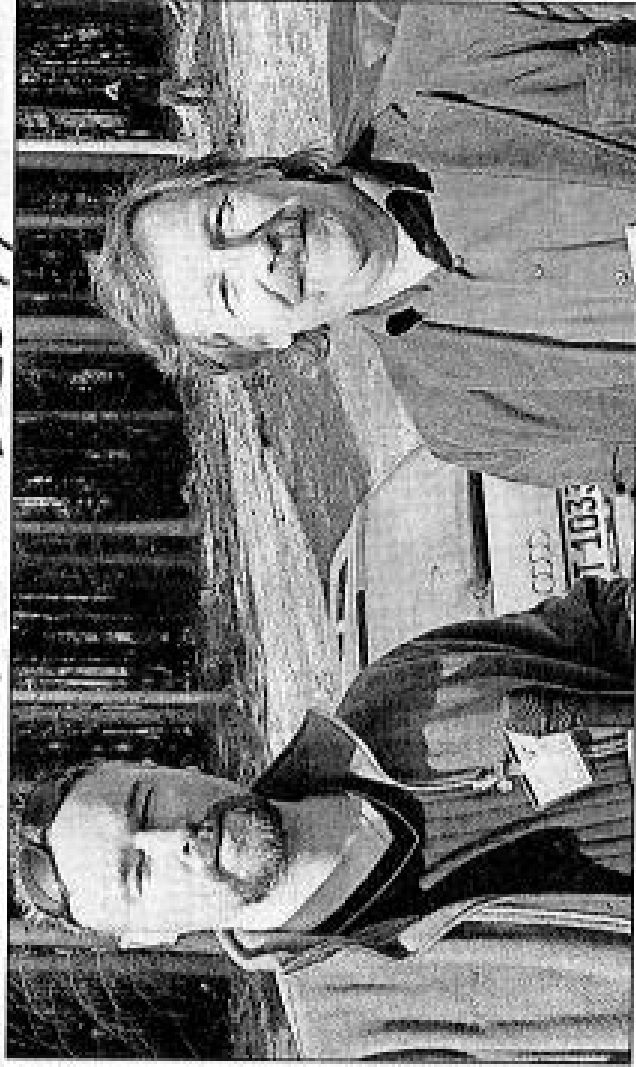


GANZ, 11. März 2014



Jürgen Staab (links) übergibt die Spende an Dr. Werner Neumann vom Verein „Leben nach Tschernobyl“. (Foto: Geschwindner)

## Hilfe für Tschernobyl-Opfer

Energiegenossenschaft spendet 1 000 Euro

Wächtersbach/Grün-  
dau (ael). Die Windradparty der Energiegenossenschaft Main-Kinzigtal war neben der Information von Genossenschaftsmitgliedern und Gästen über die Inbetriebnahme der Windkraftanlage „Die schöne Gela“ im Windpark „Vier Fichten“ auch der passende Rahmen für eine Spendenübergabe. Der Vorsitzende der Genossenschaft Jürgen Staab überreichte dem Repräsentanten der Organisation „Leben nach Tschernobyl“, Dr. Werner Neumann, einen Spendenscheck über 1 000 Euro.

Neumann bedankte sich bei der Energiegenossenschaft für die Unterstützung der Arbeit des Vereins, der mit im Trägerverbund des Kinderprojektes „Nadeshda“ in Weißrussland agiert. Das Kindererholungsheim ist seit 20 Jahren

aktiv und bietet Kindern aus dem Umland von Tschernobyl Erholungsmöglichkeiten. Das Kinderprojekt hat in den vergangenen Jahren in der Region um Minsk Pilotstatus im Bereich der Nachhaltigkeit und der Energieeffizienz erlangt und soll nun mit einer ersten Solaranlage ausgestattet werden. Mit der Spende der Energiegenossenschaft Main-Kinzigtal soll dies unterstützt werden. Dr. Werner Neumann appellierte an die politisch Verantwortlichen, die drohende Aufkündigung der so gut angelaufenen Energiewende aufzuhalten. Mit der nun vorliegenden Novellierung des Erneuerbaren-Energie-Gesetzes seien erhebliche Einschnitte in die dezentrale Energieerzeugung und eine Rückkehr zur Kohle zu erwarten.